

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Erika**

**o.O., 1958-10-13**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

13. Oktober 1958

Sehr geehrter Herr Dr. Leitner, -

haben Sie besten Dank für Ihren Brief vom 23. September.

Es sieht nun so aus, als ob ich in anderen Zusammenhängen ohnedies Anfang November nach Wien kommen müsste. Deshalb frage ich höflich an, ob die Behandlung des von Ihnen beschriebenen dystrophischen Syndroms einen Klinikaufenthalt nötig machen würde. Auch, ob Sie mit einer bestimmten Wiener Klinik zusammenarbeiten, beziehungsweise dort regelmässig tätig sind, wüsste ich gern.

Ihre Fragen betreffend, so teile ich Ihnen mit, dass ich 53 Jahre alt bin, dass das Syndrom mir wenig Schmerzen bereitet, - es sei denn ich überanstrengte mich, - dass die Haut nur eine sehr leichte Verfärbung aufweist und dass von einer Bewegungseinschränkung eigentlich nicht die Rede sein kann. Die Hauptsache ist noch immer eine nicht unerhebliche Geschwulst, sowie eine Schwächung des betroffenen (linken) Fusses.

Für eine baldige Reaktion auf meine Erkundigungen wäre ich Ihnen sehr verbunden.

In ergebenster Hochachtung

